

# „Wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitssystems“

Bad Mergentheim. Einen Staffelstab in Signal-Rot nahm die Bundestagsabgeordnete Nina Warken in der Rehaklinik Ob der Tauber entgegen. Überreicht wurde ihr dieser eindrückliche Hinweis auf die zentrale Bedeutung der medizinischen Rehabilitation von Chefärztin Dr. Sylvia Zipse und der Kaufmännischen Leiterin Martina Zimmerlin. Hinter der Aktion steht die Kampagne „Reha-Zukunftsstaffel 2021“ der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation/Degemed.

Diabetes mellitus ist eine komplexe Krankheit mit unterschiedlichen Ausprägungen. Diese Erkrankung verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt aber in vielen Fällen zu ernststen Folgeerkrankungen. „Um schwerwiegenden Folgeerkrankungen des Diabetes entgegen zu wirken, bieten wir hier in der Rehaklinik Ob der Tauber medizinische Prävention, Rehabilitation und Nachsorge auf hohem medizinischem und therapeutischem Niveau“, erklärte Chefärztin Dr. Sylvia Zipse der CDU-Bundestagsabgeordneten Nina Warken

gleich zu Beginn ihres Besuchs in der Bad Mergentheimer Rehaklinik.

Von der intensiven Arbeit, die hinter einer erfolgreichen Behandlung steckt, konnte sich die CDU-Bundestagsabgeordnete Nina Warken am Dienstag, 24. August, selber ein Bild machen. Eine coronakonforme Führung durch die verschiedenen Abteilungen der Rehaklinik Ob der Tauber machte deutlich, welche vielfältigen Möglichkeiten die moderne Rehabilitationsmedizin bietet.

## Von Erkrankung berichtet

Abgerundet wurde dieser Einblick durch das Treffen mit einem Patienten, der im persönlichen Gespräch mit Nina Warken eindrucksvoll von seiner Erkrankung und seinem Therapiealltag berichtete und damit dem Ziel, mit Hilfe einer Rehabilitation wieder ins normale Leben zurückkehren zu können, ein Gesicht gab.

„Die medizinische Rehabilitation ist ebenso wie die Prävention ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitssystems. Gerade im Hin-

blick auf die demographische Entwicklung erwarten uns zukünftig große Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen“, hob Nina Warken hervor. Man dürfe auch nicht vergessen, dass viele Arbeitnehmer, die akut oder chronisch er-

krank sind, dank einer erfolgreichen Rehabilitation wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können. „Damit erhalten wir als Gesellschaft jeden Euro, den wir in Rehabilitation und Vorsorge investieren, vielfach zurück. Dementsprechend freut es

mich sehr, dass ich den Staffelstab der Reha-Zukunftsstaffel entgegennehmen durfte. Denn die Reha-Branche benötigt für ihre erfolgreiche Arbeit die Unterstützung von Öffentlichkeit und Politik“, so die Bundestagsabgeordnete.



Die Bundestagsabgeordnete Nina Warken (von links) erhielt den Reha-Staffelstab von Martina Zimmerlin und Dr. Sylvia Zipse überreicht.